

SCHENK'S WOMO TOUR 2021



Oberschwaben - Bodensee

01.Tag Di. 06.07. **Biberach** a.d. Riß

120km

Bei schönstem Sonnenschein starteten wir gegen 9:30 Uhr über die Schwäbische Alb in Richtung Biberach - immer entlang der „ Schwäbschen Eisabahn“.

Kurz vor Mittag trafen wir auf dem netten SP an der Riß ein. (NKC 282 – 5€) N 48°06'11", E 9°47'44"

Der Platz war 3/4 belegt von einer WoMo Reisegruppe, die sich zu einer SIWA Tour trafen - wir fanden noch ein sehr schönes Plätzchen mit Schatten und Picknicktisch.



Am Nachmittag spazierten wir ca. 1 km in die schöne historische Altstadt - der Besuch lohnt sich. Biberach ist Station der Deutschen Fachwerkstraße, der Oberschwäbischen Barockstraße und der Mühlenstraße Oberschwaben.

Am Spätnachmittag waren wir zurück am WoMo, es waren schwere Unwetter vorhergesagt.

Pünktlich um 17Uhr fing es an zu tröpfeln es regnete die ganze Nacht leicht - zum Glück blieb das vorhergesagte Unwetter aus.

02.Tag Mi. 07.07. **Leutkirch**

45km

Der Morgen begann regnerisch... wir steuerten das Nächste Ziel den WoMo Platz in Leutkirch an.

SP an der Tennishalle/Stadtweiher (NKC 12733 – 8€ nur Münzen – bei Top Platz gelistet)

Ein Platz mit großen Parzellen und kostenlosem W-lan, gegenüber liegt der Badese „Stadtweiher“.

Pünktlich zum Eintreffen auf dem Platz hörte es auf zu Regnen. Der SP war etwa 1/3 belegt. Wir spazierten die ca.1,2km ins Zentrum und bummelten durch die Gassen. Auf dem Rückweg kehrte wir gegenüber dem SP im Gasthaus „Bayrischer Hof“ ein - das Münchner Schnitzel ist empfehlenswert.

Nachmittags tauschten wir uns mit unseren Nachbarn aus Hi über Stellplätze aus und am Abend ließ sich sogar die Sonne blicken..... N 47°49'21", E 10°02'24"



Schade - das Wetter war nicht badetauglich ...

03.Tag Do. 08.07. **Isny**

20km

Es hat die Nacht durchgeregnet - am Morgen nutzte ich eine Regenspauze um das WoMo für die Weiterreise nach Isny vorzubereiten.

Im Regen erreichten wir Isny, am Ortseingang tankte ich meine Gastankflasche voll. Unser Ziel, der SP Untere Mühle (NKC 10511 – 10,50€ N 47°41'40", E 10°02'16") liegt sehr schön direkt am Bach - die Historische Altstadt ist zu Fuß erreichbar.

Als wir gegen 10Uhr eintrafen war der Platz schwach belegt und der Regen hörte bis auf kleine Schauer auf. Wir nutzen die Regenspauze und spazierten in die Altstadt. In den Gassen fand der Bauern- und Wochenmarkt statt - Apfel, Gurken, verschieden alte Bergkäse sowie Würste und Fleischkäse vom Biohof wechselte den Besitzer - ein Highlight.

Der Nachmittag war geprägt von Gewitter und teilweise Starkregen - wir nutzten die Zeit zum chillen.

Am Spätnachmittag gab es eine Regenspauze, wir spazierten nochmals in die Altstadt. Nach dem Bummel durch das Zentrum und einer Latte macchiato waren wir rechtzeitig vor dem nächsten Schauer zurück am WoMo.



Bodensee

04.Tag Fr. 09.07. **Stetten / Meersburg**

80km

Nachdem es die ganze Nacht heftig regnete, haben wir uns umorientiert und fuhren an den Bodensee nach Stetten auf den SP an der „Alten Brennerei“ ca. 2km vor Meersburg. Ein Platz für 12€ in ruhiger Lage am Rand einer Obstplantage mit einem Wirtshaus und Biergarten.

www.pfleghaar.de 47°41'35"N, 09°17'53"O

Auf der Fahrt hörte der Regen auf und beim Eintreffen auf dem Platz schien die Sonne :-))

Der Platz war gut belegt aber wir erwischten noch einen schönen großen Randplatz.

Wir verbrachten einen Tag mit faulenzen in der Sonne zwischen WoMo und Birnbäumen - 3 Jungstörche im Nest sorgten mit ihren Flugübungen für Unterhaltung.



Am Spätnachmittag meldeten wir uns an und besuchten den Biergarten – Tagesgericht: Rindfleischsalat mit Bratkartoffeln.

05.Tag Sa. 10.07. **Stetten / Meersburg**

Sonnenschein... wir machten die Vespa klar und rollten ins 2,5km entfernten Meersburg.

Ich parkten am Fährhafen und wir spazierten ca. 2km durch die Unterstadt vorbei am Thermalbad und dem Segelhafen zum „Rebgut Halttau“. Das Restaurant hatte noch zu - gegenüber der zugehörige Wein- und Biergarten war der ideale Mittagsstopp. Deftiger Flammkuchen und ein grandioser Blick über den See, was will man Meer ;-) - Das Viertele Wein habe ich mir verkniffen, ich musste noch zurück rollern.



Die Unterstadt hatte sich zwischenzeitlich gefüllt - Menschentrauben als gebe es kein Corona mehr. Wir starteten wieder in Richtung Stetten und genossen die Ruhe etwas abseits vom See.

Am Spätnachmittag besuchten wir den Biergarten - Schweizer Wurstsalat bei der Sommerlichen Temperatur war genau das Richtige.

06.Tag So. 11.07. Stetten / Meersburg

In der Nacht zog eine Gewitterfront über uns hinweg - morgens kam die Sonne wieder. Wir hatten uns für 14Uhr mit meiner Cousine und Jochen verabredet. Eigentlich wollten wir den Höhenweg laufen - blieben aber bis zum Abendessen am WoMo sitzen. Es gab viel zu erzählen...



Am Spätnachmittag besuchten wir den Biergarten zum Abendessen - gegen 20Uhr fuhren die beiden zurück nach Friedrichshafen.

07.Tag Mo. 12.07. Radolfzell

50km

Der Tag startete sonnig - aber für die nächsten Tage war eine Schlechtwetterfront für den gesamten Süddeutschen Raum vorher gesagt. Wir entschieden uns am See zu bleiben und nach Radolfzell umzusiedeln.

Der Stellplatz „Halbinsel Mettnau“ (NKC 78315 – 15 + 5,60€ Tax) ist relativ neu angelegt und liegt Fußläufig zum Zentrum und dem Strandbad auf der Mettnau. 47° 44' 18" N 8° 58' 44" E

www.radolfzell-tourismus.de/attraktion/wohnmobilstellplatz-mettnau-1f2cf7c12a



Gegen 10 Uhr erreichten wir die Mettnau und konnten uns einen schönen Platz aussuchen. Zu Mittag spazierten wir ins Naturschutzgebiet und vorbei am Strandbad bis zum Café - bei einer Latte macchiato genossen wir die Aussicht über den See bis zur Gemüseinsel Reichenau. Danach faulenzten wir vor dem WoMo und am Spätnachmittag spazierten wir entlang der Seepromenade zum Yachthafen - zur Belohnung gab es zum Bier einen Salat mit „Knusperle“.



Der Abend war mild - wir saßen bei Kerzenschein noch lange draußen....umschwirrt von Juni Käfern

08.Tag Di. 13.07. **Radolfzell**

In der Nacht entlud sich ein heftiges Gewitter mit Starkregen über uns - der Morgen begann nass. Ich nutzte die Regenspauzen um das WoMo zu Versorgen - ansonsten war Lesen angesagt. Am Nachmittag wurde die Regenspauze länger ab und zu blinzelte die Sonne. Radolfzell ist die 3 Größte Stadt am Bodensee - wir spazierten am Nachmittag in die Altstadt. Durch das regnerische Wetter konnten wir fast alleine durch die Gassen der Altstadt und rund um das Münster bummeln.



09.Tag Mi. 14.07. **Heimfahrt**

140km

Der Wetterfrosch verheißt nichts Gutes - die ganze Woche Regen im Süddeutschen Raum mit Unwetterpotential, teils mit heftigem Starkregen. Wir entschieden die Tour abubrechen und heim zu fahren.